

Am Schluß seiner Mitteilungen dankte LBD Strablegg allen Wehrmitgliedern für ihren steten Einsatz sowie allen Sponsoren, Gemeinden und dem Land Steiermark für die immer gezeigte Förderungsbereitschaft. Abschließend appellierte er an alle, auch weiterhin als Feuerwehrmitglieder im Dienste der in Not geratenen Mitbürger optimale Leistungen zu erbringen.

**Landeshauptmann Dr. Krainer:
„Einsatz des scheidenden Bezirksfeuerwehrkommandanten
für alle FF-Angehörigen beispielgebend“**

Landeshauptmann Dr. Josef Krainer stellte in seiner Laudatio für LBD Karl Strablegg einleitend fest, daß der nun scheidende Bezirksfeuerwehrkommandant eine besonders wichtige Führungskraft auf dem Feuerwehrsektor ist, den drei Eigenschaften, nämlich Begeisterung für diese Nächstenhilfe-Einrichtung, charakterliche Qualität und höchstes fachliches Können, auszeichnen.

Bereits in ganz jungen Jahren stellte er sich in den Dienst der Feuerwehr, sodaß er bei diesem Bezirksfeuerwehrtag mit dem Verdienstzeichen für 50jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt werden konnte.

Aufgrund seines Könnens und seiner hohen, immer bewiesenen Einsatzbereitschaft war Karl Strablegg einer der jüngsten Feuerwehrkommandanten des Landes, und es sei den steirischen Feuerwehren, insbesondere auch jenen des Bezirkes, zu gratulieren, daß dieser Mann seit vielen Jahren als Landesbranddirektor die steirischen Wehren führt und sie auf Bundesebene mit all seinem Wissen und Können vertritt. Strablegg hat stets sein größtes Augenmerk der höchsten Ausbildung der Wehrmitglieder, der Gemeinschaft der Wehren und der besten Ausrüstung jeder Wehr zugewendet.

Abschließend dankte er LBD Strablegg für seine enormen Leistungen für das Feuerwehrwesen des Bezirkes und überreichte ihm als Anerkennung das neue Steiermark-Buch.

In ihren Grußadressen würdigten NAbg. Sophie Bauer, LAbg. Karl Schuster, BR Mag. Dr. Ernst Lasnik, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, Hofrat Dr. Heinz Konrad und Vizebürgermeister Emil Hochreiter ebenfalls die großen Verdienste von LBD Karl Strablegg um das Feuerwehrwesen des Bezirkes Voitsberg und die immer unter Beweis gestellte gute Zusammenarbeit mit allen Körperschaften und Institutionen.

Alle Redner schlossen ihre Ausführungen mit dem Wunsch, daß Karl Strablegg noch längere Zeit als Landesbranddirektor seine Kräfte usw. für alle steirischen Wehren einsetzen möge.

Im weiteren Verlauf dieser Großtagung legte FF-Bezirkskassier EABI August Langmann die Rechnungsabschlüsse 1993 vor. Über Antrag der Rechnungsprüfer HBI Josef Porta und HBI August Zettl wurde Bezirkskassier Langmann und LBD Karl Strablegg die einstimmige Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die mustergültige Wirtschaftsführung 1993 ausgesprochen.

Ebenfalls einstimmig wurden die von FF-Bezirkskassier EHBI Langmann vorgelegten Jahresvoranschläge 1994 einstimmig genehmigt und die HBI Kompaß und Domani zu neuen Kassenprüfern gewählt.

Die HBI Hermann Ruprechter (Atenschutzbeauftragter), Wasserschutzbeauftragter Robert Wonisch, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug, Bezirkssanitätstruppführer Karl Kos, Funkbeauftragter Höller und Jugendbeauftragter Birmstingl gaben unter Punkt „Allfälliges“ der Tagesordnung noch einige wichtige Termine bekannt, die den Feuerwehren jedoch schon schriftlich bekanntgegeben wurden.

LAbg. Zach übermittelte dem scheidenden Bezirksfeuerwehrkommandanten aus gesundheitlichen Gründen direkt den Dank vor Schluß der Tagung.

In seinem Schlußwort appellierte LBD Karl Strablegg an alle Wehren, auch künftig mit allem Engagement sich für ihre Mitbürger bei der Bewältigung der erforderlichen Aufgaben einzusetzen und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg.

Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg – 50 Jahre für die Feuerwehren

Insgesamt 50 Jahre seines Lebens hat Landesbranddirektor Karl Strablegg dem Feuerwehrwesen gewidmet. Landeshauptmann Dr. Josef Krainer hat dem Landesfeuerwehrkommandanten aus diesem Anlaß beim 1. Bezirksfeuerwehrtag 1994 des Feuerwehrbezirkes Voitsberg das „Ehrenzeichen für 50jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens“ am vorigen Wochenende überreicht.

Der im 65. Lebensjahr stehende gebürtige Voitsberger war im Alter von 15 Jahren der Stadtfeuerwehr Voitsberg beigetreten. Nach seiner Beförderung zum Brandmeister wurde er im Jahre 1960 zum Kommandanten seiner Heimatwehr gewählt. Im Jahr 1973 wurde er zum Landesfeuerwehrhelfer ernannt und wurde drei Jahre später zum Landesfeuerwehrkommandanten als Nachfolger von Landesbranddirektor Kommerzialrat Josef Prugger gewählt. Strablegg, der auch zum Ehrenvizepräsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) ernannt wurde, ist auch Träger hoher Landesauszeichnungen.



WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 18. März 1994